

Werte sind unvergänglich

Autor(en): **Bichsel, Bernhard**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **172 (2006)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-70368>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aktive Miliz

Was verstehen Sie unter einem engagierten Aktiven? Das sind, wie in einem der nachstehenden Beiträge beschrieben, «diejenigen, die am Morgen früh aufstehen, sich den lieben Tag lang einbringen und abends noch freiwillig in Vereinen und Behörden mitarbeiten». Sie wissen, dass Sie als Leser dieser Zeilen auch zu den Führungskräften unserer Armee zählen; zu den engagierten Aktiven. Warum engagieren Sie sich so sehr? Der Dienst an der Gemeinschaft wird in den modernen Demokratien nicht vergoldet. Weil Sie fest an die Sache unseres Landes glauben und weil Sie fühlen, dass

man, um hohe Ziele zu treffen, auch entsprechend höher zielen muss. Wer den Mond mit Pfeil und Bogen treffen will, darf nicht aufgeben, denn jeder seiner Schüsse landet zumindest in den Sternen. Lesen Sie nachstehende Beiträge von Aktiven für Aktive, und schöpfen Sie daraus die Kraft für Ihre eigenen Aktivitäten. ac

Werte sind unvergänglich

Am Samstag, 3. Dezember 2005, hat in Colombier das erste Alumni-Treffen der Infanterie OS 3/6 stattgefunden. Dieser zivile Anlass wurde von Oberstlt i Gst Haggenmüller und Maj i Gst Müller organisiert. Die Resonanz auf das Treffen war enorm, so nahmen gegen 150 junge Offiziere daran teil. Das Alumni-Treffen in Colombier war nicht nur ein Auffrischen alter Erinnerungen oder ein gemütliches Beisammensein, sondern auch ein Besinnen auf die Werte von uns Offizieren und unseren Stellenwert in unserer Gesellschaft. Es wurden zum Beispiel Fragen wie «Was für Werte gelten in unserer Gesellschaft?» oder «Was bedeutet Offizier sein heute?» diskutiert.

Bernhard Bichsel *

Diese Fragen wurden nicht nur so in den Raum gestellt, sondern vertieft von hochkarätigen Referenten vorgestellt. Unser Zusammenkommen diente auch dem Informationsaustausch, dem Aufbau von Netzwerken und als Weiterbildung.

Wir hatten über den Abend verteilt drei Referate. Es war je ein Vertreter aus dem Berufsmilitär, dem Milizmilitär und dem Zivilen anwesend.

Das erste Referat wurde vom Vizepräsidenten der SOG Oberst David-André Beeler gehalten. Es war zum Thema «Heutiger Stellenwert von Offizieren in der Gesellschaft».

Er unterstrich die Wichtigkeit des Milizsystems und zeigte auf, dass es nicht den typischen Offizier in der Gesellschaft gibt. Dennoch, Offiziere sprechen eine gemeinsame Sprache und sind heute oft an wichtigen Stellen tätig. Dies zeige, dass auch heute der Offizier noch seinen Stellenwert in unserer Gesellschaft hat. Er hat sich sehr über das Alumni-Treffen gefreut und versteht dies nicht als Konkurrenz zu den klassischen Offiziersgesellschaften, sondern als Ergänzung dazu.

Im Anschluss an sein Referat sprach Brigadier Martin Chevallaz als Vertreter des Berufsmilitärs zu uns. Er sprach unter anderem über die Wahrnehmung der eigenen Verantwortung. Er sprach auch über Führung und das Führen. «Führen heisst überzeugen», sagte er und bezog sich dann wieder auf die Werte. Denn wer überzeugen will, der muss das Vorbild vorleben.

Nach dem Referat von Brigadier Martin Chevallaz ging es dann zum Essen. Das Essen fand aus Platzgründen im Refectoire der Kaserne Colombier statt. Dies tat der

Gemütlichkeit und der Geselligkeit jedoch keinen Abbruch. Das Essen war gut, auch wenn das Servicepersonal von dem Hunger von rund 150 jungen Offizieren wohl etwas überrascht war.

Schlussendlich hatten dann aber alle genug zu essen erhalten. Schon während des Essens wurde an einigen Tischen vom dem noch letzten und so viel angepriesenen Referenten gesprochen. Der Vertreter des Zivilen kam nicht, um über Werte oder die Gesellschaft zu sprechen, sondern um unserem Gedächtnis auf die Sprünge zu helfen. Der erfolgreiche Gedächtnistrainer Gregor Staub hielt mit uns ein sehr interessantes Referat, wie man sich Namen und Dinge besser merken kann. Natürlich ist das Gedächtnistraining noch viel umfassender, aber wir waren zufrieden damit, die Namen der letzten zehn US-Präsidenten in der richtigen Reihenfolge innerhalb von fünf bis zehn Minuten dauerhaft gelernt zu haben.

Ein nächstes Treffen ist schon wieder organisiert. Denn es hat sich bereits ein freiwilliges OK für die Jahre 2006 und 2007 zur Verfügung gestellt. ■



* Bernhard Bichsel, Lt, Teilnehmer Alumni-Treffen der Inf OS 3/6 2005 in Colombier.